

Walter Herrmann
Einwohnerrat FDP
Sonnenbergstrasse 6
8212 Neuhausen am Rheinflall

EINGEGANGEN

20. Okt. 2015

GEMEINDEKANZLEI

An den Gemeinderat von
Neuhausen am Rheinflall
Zentralstrasse 38
8212 Neuhausen

Neuhausen, 20.10.2015

Kleine Anfrage

Der Kanton teilt der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall etwa 50% mehr Asylbewerber zu als diese eigentlich gemäss Verteilschlüssel aufnehmen müsste.

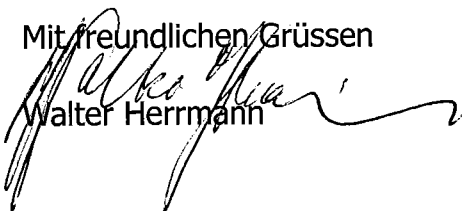
Obwohl die Gemeinden die sich um die Aufnahme von Flüchtlingen drücken eine Abgabe pro Flüchtling entrichten müssen und der Kanton alle Kosten übernimmt, könnte das auf unsere Gemeinde längerfristig negative finanzielle Auswirkungen haben.

Meine Fragen:

1. Wurde die Gemeinde im Vorfeld informiert bevor der Kanton die zusätzliche Zuteilung der Asylbewerber vornahm?
2. Kann der Mehraufwand an Betreuungsarbeiten durch das vorhandene Personal bewältigt werden? Wer trägt die Mehrkosten?
3. Wenn nein, wie viele Stellenprozente umfasst der Mehraufwand an Stunden für die Betreuung der Überzahl an Asylbewerber? Wie sieht es mit einer allfälligen Pensenaufstockung aus?
4. Wie sieht die Zukunft aus, wenn die abgewiesenen oder vorläufig Aufgenommenen Asylbewerber nach Jahren nicht zurückgeschafft werden können. Ab wann werden sie dann auf die Sozialleistungen unserer Gemeinde angewiesen sein?
5. Haben wir überhaupt genug Unterkünfte für die Aufnahme der zusätzlichen Asylbewerber? Ist die Gemeinde bereit noch mehr Asylbewerber aufzunehmen?
6. Ist der Gemeinderat der Meinung, dass das heutige System der Zuteilung der Asylbewerber innerhalb des Kantons gerecht ist? Was kann er dagegen tun?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Mit freundlichen Grüssen


Walter Herrmann